

Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Freitag den 19. December 1862.

Befanntmachung.

Der Transport wegunfertiger Schöblinge und Arrestaten pro 1863, sowie die in 1863 für die Verpflegung der Arrestaten im Amts-Civilgefängniß und für die Heizung der letzteren nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz sollen Mittwoch den 24. December l. J. Morgens 9 Uhr im Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden. — Auftragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 11. December 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Röbber.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Thomas Cratz und dessen Ehefrau auf der Klostermühle bei Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden, und sind dingliche und persönliche Ansprüche an dieselben Donnerstag den 15. Januar 1863 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten, dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusibeseids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. December 1862.
169

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Bernhard.

Fruchtversteigerung.

Montag den 22. December d. J., Vormittags 11 Uhr kommen aus 1862r Erndte dahier zur Versteigerung:

circa 30 Malter Weizen,
" 250 " Hafer und
" 90 " Gerste.

St. Stein, den 4. December 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

164

Löw.

Befanntmachung.

Nächsten Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in der Herzoglichen Reithahn dahier verschiedene Baumaterialien und sonstige Gegenstände, worunter circa 50 Bänke von Tannenholz, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. December 1862.

Herzogliches Hof-Commissariat.

245

Befanntmachung.

Samstag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Graben und die Beifuhr von 2 Cubikruthen Kies aus der Mosbacher Grube zur Bestreuung

von Trottoirs und öffentlicher Plätze in der Stadt, veranschlagt zu 60 fl., in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 18. December 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Wiederholte Aufforderung.

Die Unterhaltung der Obstbaum-Allee am Mühlweg betr.

Am 7. October d. J. sind die betreffenden Grundeigenthümer aufgefordert worden, die auf ihren Grundstücken fehlenden Bäume und Pfähle in der Obst-Allee am Mühlweg durch neue entsprechende zu ersetzen, die losen Bäume gehörig an die Pfähle wieder anzubinden und die Bäume mit schützenden Dorn- oder Strohverbänden zu versehen; auch für Auslockerung des Grundes um die Bäume herum zum Zwecke des besseren Eindringens der Feuchtigkeit zu sorgen. Da diesem Ersuchen bis jetzt in sehr unvollkommener Weise Folge gegeben worden ist, so werden die Sämigen hierdurch mit dem Bedenken daran erinnert, daß wenn sie nunmehr nicht binnen 8 Tagen dieser Aufforderung Genüge leisten, nach dem Gesetze gegen sie verfahren werden muß.

Wiesbaden, den 18. December 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulon.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 19. December Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

a) 1 Kanari und 1 Kleiderschrank,

b) 2 Betten,

c) 1 Kanape und 1 Kommode,

d) 1 Kommode,

e) 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 18. December 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

15795

Biebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags wird Freitag den 19. December Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

1 vollständiges Bett

versteigert.

Wiesbaden, den 18. December 1862.

Der Gerichtsvollzieher.

15796

Boos.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten u. Gewerbegehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbegehilfen besteht auch für das Jahr 1863 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1863 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 7. November. 1862.

Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

Holzversteigerung.

Dienstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald Johannesgraben

- 1) 32 1/2 Klafter buchen Scheit- und Brügelholz,
2) 700 Stück dergl. Wellen,
3) 7 Klafter Stochholz
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Rambach, den 17. December 1862. Der Bürgermeister.
341 Wintermeyer

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeinde-als District Hasenspiße 6000 Stück Feschoß Wellen öffentlich versteigert.

Biebrich, den 15. December 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17

Gr d 8.

Wortizen.

Neue Freitag den 19. December, Nachmittags 3 Uhr:
Wiefenverpachtung des Conrad Heus, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 296.)

Von Herrn Carl Verscheid erhalten: 1 Rock, 1 Hose, 1 Weste, 1 Hemd
und 1 P. Socken, welches dankbar bescheinigt

Der Vorstand des Armenvereins.

423

v. Höpfer.

Zur Christbescherung in der Paulinenstiftung ist ferner eingegangen: Von Frau Verwalter Merendont 1 fl. 45 kr., Frl. Gliedner 1 fl. 45 kr., Frl. B. 3 Schürzen, H. Kaufmann Herz 1 Duzend Handtücher, Frl. Sterzing 1 fl., welches mit dem allergrößten Danke für die freundlichen Geber bescheinigt.
Der Vorstand. 15797

Der Vorstand. 15797

Des Königl. Preuss.

Kreis-Physikus

Doctor

Ind's

Kräuter-

Bombons



wirken lösend und mildernd gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh, &c. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft wohlthunenden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den so oft angepriesenen sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte pectorale &c., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in länglichen Schachteln à 36 fr. und 18 fr. in allen Städten Deutschlands verkauft; für Wiesbaden befindet sich das alleinige Depot bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 99

A. Flocker, Webergasse 17. 99

Zu passenden WEIHNACHTSGESCHENKEN empfiehlt

H. Hofmann, Neugasse 12.

sein wohlassortirtes **Korbwaarenlager** zu festen
und billigen Preisen. 15798

15798

Bibel-Eolporteur **Gärtner**, Saalgasse 16, empfiehlt Bibeln von 28 fr. bis 10 fl. und Neue Testamente mit Psalmen von 11 fr. bis 2 fl. 48 kr., in 36 verschiedenen Sprachen. 15799

15799

Concert-Anzeige.

Heute Freitag den 19. d. wird der blinde Clarinet-Virtuose **J. F. Hentzschel** unter gefälliger Mitwirkung der Hofsängerinnen Fräulein **Huttary** und **Schönchen**, und der Herren Hofsänger **Bertram** und Hofschauspieler **Kolbe**, sowie des Herren Pianisten **J. H. Bonewitz** aus Philadelphia, ein

CONCERT

im Saale zum Adler geben.

Billete zu reservirten Plätzen à 2 fl. und Nichtreservirten à 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung des Herrn Wagner, Taunusstrasse, und an der Casse zu haben.

Anfang 7 Uhr Abends.

Desgleichen hat der Concertgeber seine Selbst-Biographie im Druck erscheinen lassen.

Für Diejenigen welche sich für den Concertisten oder für das Leben der Blinden interessiren, sind drgl. Exemplare an den bezeichneten Orten zu 36 kr. zu haben.

Die Brochüre heisst:

Leben und Kunstreisen

von **J. F. Hentzschel**

in und ausser Deutschland.

15800

Volkswirthschaftlicher Verein.

Die diesjährige Generalversammlung findet Samstag den 20. December l. J. Abends 8 Uhr im

„Erbprinz von Nassau“

statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht,
- 2) Beschlussfassung über Einverleibung des Vereins in den volkswirthschaftlichen Verein für das südwestliche Deutschland,
- 3) Versteigerung der von dem Vereine angeschafften Schriften.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 17. December 1862. Der Vorstand. 417

Jean Geismar,

Gasse der Lang- & Oberwebergasse,

Taunusstrasse No. 10,

zeigt hiermit an, daß eine neue Sendung Wiener Holzgalanteriewaaren angekommen ist und befindet sich darunter eine Auswahl von **Melodien** mit 4 Stücken, welche sich besonders zu Geschenken für Kinder eignen. 15801

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe ächt in Gläsern à 20 und 8 kr. bei

15794

C. H. Schmittus.

Eine Partie echte leinene **Guipirfragen** zu herabgesetzten Preisen, sowie eine schöne Auswahl von billigen und schönen **Schletern** bei **E. Frisch**, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 15802



Bei **Herrn Uflacker** in Altona erschien und ist vorrätzig in der

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27:

Auguste, Allerlei.

Neue Geschichten für Anna, Marie und Adolph.

Mit color. Bildern, cart. Preis 1 fl. 6 kr.

Auguste, Waldfrau.

Blumenmärchen für die Jugend.

Mit color. Bildern, cart. Preis 1 fl. 6 kr.

Die Verfasserin, bereits durch die in mehreren Auflagen erschienenen „Kindergeschichten“ auf das Vortheilhafteste bekannt, tritt jetzt wieder mit einem Strauß neuer Erzählungen, die sie dem Kindergemüth abgelauscht, vor die Oeffentlichkeit. Die allgemeine Anerkennung hat sich Auguste dadurch erworben, daß sie sich ganz in die Anschauungsweise des Kindes versetzt, und so auf das fröhliche und unbefangene Gemüth desselben wirkt.

Gewerbehalle-Verein.

Wollene Samaschen, Wämmse &c. sind in der bekannten Qualität wieder in unserem Verkaufsfokale zu haben. Der Ausschuß.

C. Fleischmann, Uhrmacher,

Langgasse No. 10,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reich assortirtes Lager in goldenen und silbernen Herrn- und Damen-Cylinder- und Ankeruhren, Pariser Pendules, Schwarzwälderuhren und Musikboxen, ferner eine schöne Auswahl goldene, silberne u. neugoldene Uhrketten nebst Schlüssel bei bekannter Garantie zu äußerst billigen Preisen.

Articles de Paris.

Neueste Pariser Netze, Coiffuren, Strumpfbänder sind soeben in großer Auswahl angekommen bei

A. Seebold. Langgasse 20. 15806

Waldwolle,

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken, Schwißklappen, Sohlen, Bettdecken &c., sowie Spiritus, Oel, Seife, Watten in frischer Sendung von **Schmidt & Comp.** in Remda bei

15807

G. L. Neuendorff, Badhaus zum Engel.

Batchelor's Haarfarbe-Tinktur

bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur, Webergasse 1.

Preis 1 fl. 45 kr.

Preis 1 fl. 45 kr.

Eine schöne Auswahl in Achatwaaren, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt **W. Viotor,** Posamentier, Langgasse 5. 15517

796
Getrocknete Südfrüchte, neuer Erndte,

als:
Bordeaux-Pflaumen, türkische Zwetschen, französische
Aepfel, italienische und spanische Brünellen,

empfehlen

Schumacher & Poths,

137 am Uthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

**Feinsten Vorschuß per Kumpf 1 fl. 4 fr.,
feinsten Vorschuß per Kumpf 56 fr.**

bei **A. Schmidt, Bäcker,**
Langgasse No. 49.

15790

Vorschuß erster Qualität per Kumpf 56 fr. im Laden bei
Fr. Thon, gegenüber der Infanteriekaserne. 15689

Frisches Hirschfleisch bei
Gener, Hoflieferant

15808

Bis zu Neujahr täglich frische, selbstgebackene
Lebkuchen mit und ohne Gewürz.

15809

W. Hippacher.

Frische Egmonder Schellfische, Bückinge

zum Braten und Rohessen werden heute Vormittag eintreffen bei

Schumacher & Poths,

137

am Uthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Die ächten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten
rotharthen Dosen à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche
Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei
A. Herber, Marktstraße 23. 733

Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

Mainz, Poststraße 2, in der Nähe des Theaters.

Eine neue Sendung **Kapuzen** ist eingetroffen und empfehle zur ge-
eigneten Abnahme.

15517

W. Viotor, Posamentier, Langgasse No. 5.

Eine große Nähmaschine, in einer der besten Fabriken verfertigt und
sehr wenig gebraucht, steht unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres untere Webergasse 24. 15810

Kanarienvogel (Männchen) u. ein Distelfink zu verkaufen Saalgasse 8. 15803

Steingasse 13 bei **Ph. Roos** sind selbstverfertigte leberne **Damenstiefel**, starke **Knabenschuhe**, **Kinder**-, **Frauen**- und **Mannschuhe** stets vorräthig, wie nach Maas zu haben. 15670

Hochstätte 26

S. Noth, nächst dem Michelsberg.

Gummischuhe jeder Größe; Reparaturen werden angenommen. Schön gearbeitete **Herrnstiefel** außerordentlich billig, sowie jedes andere **Schuhwerk** vorräthig. Bestellungen werden schnell besorgt. 15811

250,000 Gulden

**Haupttreffer der Gewinn-Ziehung am 2. Januar 1863
des Neuen Eisenbahn-Dampfschiffahrts-
Anlehens.**

Es enthält dieses Unternehmen die großartigsten und zahlreichsten Gewinne, und bietet, was Solidität betrifft, den Betheiligten die sichersten Garantien.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21mal **250,000**, 71mal **200,000**, 105mal **150,000**, 90mal **40,000**, 105mal **30,000**, 90mal **20,000**, 105mal **15,000**, 370mal **5000**, 20mal **4000**, 76mal **3000**, 54mal **2500**, 264mal **2000**, 503mal **1500**, 773mal **1000** bis abwärts fl. **135**, niedrigster Treffer, den mindestens jedes Obligations-Loos erlangen muß.

$\frac{1}{4}$ Loos mit Serie und Gewinn-Nummer zu obiger Ziehung kostet fl. 1. 45 kr.

$\frac{1}{2}$ Loos 3. —

$\frac{1}{1}$ Loos 5. —

gegen Einserdung des Betrags oder Postvorschuß.

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von nur Thlr. 1. bei dem höchsten Treffer von fl. **250,000**, welcher am 2. Januar 1863 unfehlbar gezogen wird, theilhaftig werden zu können.

Gefällige Aufträge beliebe man baldigst zu richten an

J. G. Tufmann jr.

Concessionierte Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt am Main.

15574

Von englischen **Respirators** (Lungenschützer), die sich der warmsten Empfehlung von Seiten der Herren Aerzte zu erfreuen haben und die bei rauher und kalter Witterung allen Lungen- und Brustleidenden so außerordentliche Dienste leisten, hält sein vollständiges Lager in den neuesten und zweckdienlichsten Constructionen zu den reellsten Preisen zur Beachtung empfohlen.

184

G. Möbus, Meßergasse 3.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Michelsberg 7. 396

Ein **Glaserker** ist, um gleich zu räumen, billig zu verkaufen Langgasse No. 33. 15794

(angef. 1863)

Strickwolle, Sticwolle, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt
15517 **W. Victor**, Posamentier.

Heinrich Barth,

36 Saalgasse 36,

empfiehlt sich im An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothetische oder personelle Sicherheit, Ver Silberung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung. 15396

Kochfrüchte.

Erbfen , große	à Pfd.	5 kr.	Im Pumpf billiger.
dto. mittel	"	4 "	
dto. gerollte	"	6 "	
Linsen , kleine	"	4 "	
dto. mittel	"	5 "	
dto. große, heller	"	6 "	
Bohnen , kleine weiße	"	4 "	
dto. große	"	5 "	
Saferkerne	"	8 "	
Safergrüne	"	8 "	
Perlgerste , feinste	"	12 "	
Gerste , extra feine	"	10 "	
dto. feine	"	8 "	
Zwetschen , ächte Bamberger	"	8 "	
Meerrettig , ächter Bamb. die Stange	5		

empfiehlt unter Garantie, daß sich alle hier verzeichnete Artikel ganz vorzüglich lohnen,

Johann Mollath,

15509 Samenhandlung, Neugasse 5.

Wichelberg 20 wird Samstag Morgen 8 Uhr fettes Rindfleisch, das Pfund zu 12 kr., ausgehauen. 15812

Der Professor **L. T. GREGOIRE** von Paris ertheilt Unterricht im Französischen und Englischen, Zeichnen &c. &c. Das Nähere bei Herrn J. Geismar, Langgasse 34. 15577

Altes Binn wird angekauft bei Zinngießer **J. Manzetti**, 3871 Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Ein großer runder, noch guter **Theetisch** und eine gebrauchte **Treppe** (4 Treite, sich in einem Laden eigend) sind zu verkaufen Oberwebergasse No. 41. **Watterlohn.** 15813

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 15155

Maschinen-Steppereien, als: Tischzeug, Bettzeug, Taschentücher u. s. w. werden angenommen und bestens besorgt. Für Ausstattungen die Maschine mit Arbeiterin in's Haus. Näh Taunusstraße 45. 15814

Wer **Del** zu schlagen hat, der gebe bis nächsten Samstag vor 11 Uhr bei Herrn **Freinheim** in der Neugasse Namen und Wohnung ab. Es werden die Auftraggeber womöglich noch vor Neujahr bedient. 15815

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 297) 19. Decbr. 1862.

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Zimmerteppiche, am Stück — zu Fabrikpreisen —
Milieu du Salon, Sopha- und Bettvorlagen,
Tischdecken in Velours, Cachemir etc.,
wollene Bettdecken in ponceau, weiß, Reisdecken,
Wique- und gesteppte Bettdecken, mit Wolle gefüllt,
Bügelteppiche, Molting, Flanelle, zu Jacken, Unterböcke
empfehle bestens. **Reinhard Thoma**, Marktstraße 11. 15394

Wintermäntel und Paletots

habe wieder eine große Auswahl in nur modernen
Facons und Stoffen zu äußerst billigen Preisen
erhalten.

Bernh. Jonas,
15634 Langgasse 25.

Pariser Bouquets und Kränze

von getrockneten Blumen, sowie Smortellenkränze empfiehlt in großer
Auswahl die Samenhandlung von

Johann Mollath,
15309 Neugasse No. 5.

NB. Kleine Cotillonbouquets mit Envelopes sind ebenfalls in
Menge vorrätig. Der Obige.

Louis Dams, Hoftapezirer,

große Burgstraße No. 5, 15630
empfiehlt eine große Auswahl passender Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken.

Langgasse No. 5. W. Vietor, Langgasse No. 5.

empfiehlt seine neue Sendung in Stickerien, angefangene und fertige,
als Sophasitten, Tabourets, Etachers, Pantoffeln in Seide u. Wolle zur ge-
fälligen Ansicht. 15517

Herrn- u. Damen-Necessaires, Cigarren-Etuis u. Porte-
monnaies zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Koch-Filius. 15674

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager von

Britannia-Metall:

Kaffees, Thees, Milchkannen u. Zuckerdosen, versilberte u. neu-silberne Löffel, Gabeln 2c.

Broncirte Eisengusswaaren:

Feuergeräth- und Schirmständer, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhrhalter, Cigarrenständer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Thermometer, Fischglasständer 2c.,
Feuergeräthe, feine Pariser und Englische Blasbälge,

Lackirte Waaren:

Theebretter, Brodkörbe, Vogelfäfige, Ofenschirme und Blumentische, Englische u. deutsche Tranchir-, Tafel- u. Dessert-Messer und Gabeln, Taschen- u. Federmesser, Scheeren, Schlüsselhaken 2c.,

Schlittschuhe mit und ohne Feder,

Dampfkochtöpfe, sowie alle andere Kochgeschirre, feine Mehl- und Salzfaschen, Kaffeemühlen, Mörser, Bügelisen, Reuhter und viele sonstige Haus- und Küchengeräthe.

15676

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Petroleum,

feinst raffin., vorrätzig bei

13832

C. Fr. Schellenberg, Marktstraße 38.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit seine feinen **Korbwaaren**, als: Blumentische, Sessel, Kinderstühlchen, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Damen- und schöne Kinderkörbchen, Flaschenkörbchen und sonst alle Artikel; für gute Arbeit wird garantirt.

15695

Adam Eichhorn, Hoffkorbmacher,

Goldgasse No. 5.

Einem geehrten Publikum halte ich mein Lager in **Porzellan-, Steingut- und Töpfer-Waaren**, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung, zur geneigten Abnahme bestens empfohlen und mache bei herannahendem Weihnachtsfeste noch auf eine schöne Auswahl von **Kinder-Spielgeschirren** aufmerksam.

M. Walcher, Neugasse. 15758

Polychrest.

Beseitigt Magen-Krämpfe, sowie jede Magen- oder Verdauungsschwäche, und hilft gegen alle damit verbundenen Uebel, als: Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack im Munde, Magendrücken u. s. w.

Es wirkt augenblicklich gegen Magensäure oder Sodbrennen und wird wohlthunend bei sogenanntem Magenjammer angewandt.

Recht zu haben bei **F. Thilo, Langgasse 25 in Wiesbaden.**

14464

Ein neuer tannener, eichenholzfarbig lackirter **Tisch** ist billig zu verkaufen
Mühlgasse 2.

15760

Die Unterzeichneten empfehlen hiermit ihre Instrumente, als:

Pianino's & Tafel-Klaviere.

Dieselben — von Palisander und Nußholz, nach neuester Construction — sind theils aus den anerkannt besten auswärtigen Fabriken, theils von uns selbst verfertigt, und zeichnen sich sowohl durch einen schönen, starken und klangvollen Ton, als auch durch ein geschmackvolles Aeußere aus. Für deren Solidität leisten wir eine mehrjährige Garantie. 15103

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7.

Photographie-Albums (eignes Fabrikat),

24, 36, 50, 100 und 200 Bilder fassend, in reicher Auswahl und zu billigen Preisen, empfiehlt

15539

C. Schellenberg, Goldgasse (Ecke des Grabens).

Ausverkauf von Weihnachtsartikeln zu Fabrikpreisen in Glas, Crystall- und Porzellan-Gegenständen, welche sich besonders gut zu Festgeschenken eignen, sowie einer großen Partie Spiegelgläser bei

15256

F. A. Bauer, Spiegelgasse 4.

Eine Parthie Fußteppiche, in neuen schönen Mustern und guter Qualität, werden zu äußerst billig limitirten Preisen abgegeben durch

August Roth,
Webergasse 5.

15624

Die

Manufactur- & Modewaarenhandlung

von

Albert Hecht in Mainz,

Schustergasse 41, neu,
empfiehlt hiermit eine Partie farbiger und schwarzer Seidenstoffe
von 1 fl. 24 kr. bis 2 fl. pr. Staab. 14704

Petroleum-Lampen

sind wieder angekommen bei

15702

Jacob Jung,

Langgasse No. 39.

Talmi-Uhrketten

für Herrn und Damen,

die im Tragen so gut wie Gold sind, sind wieder angekommen und zu haben
bei **C. Bonacina**, neue Colonnade 36.

Ebenso habe ich eine Partie Kölnisches Wasser von bester Qualität,
um damit aufzuräumen, gebe ich dasselbe zu 24 kr. per Flasche. 14537

Zu verkaufen

unter sehr günstigen Bedingungen und billigen Preisen einige sehr schöne
Landhäuser. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27,

hält vorrätzig:

Jugendschriften von Martin Claudius:
1001 NACHT. || Märchenschatz

7. AUFLAGE.

**16^{tes} und 17^{tes}
Tausend.**

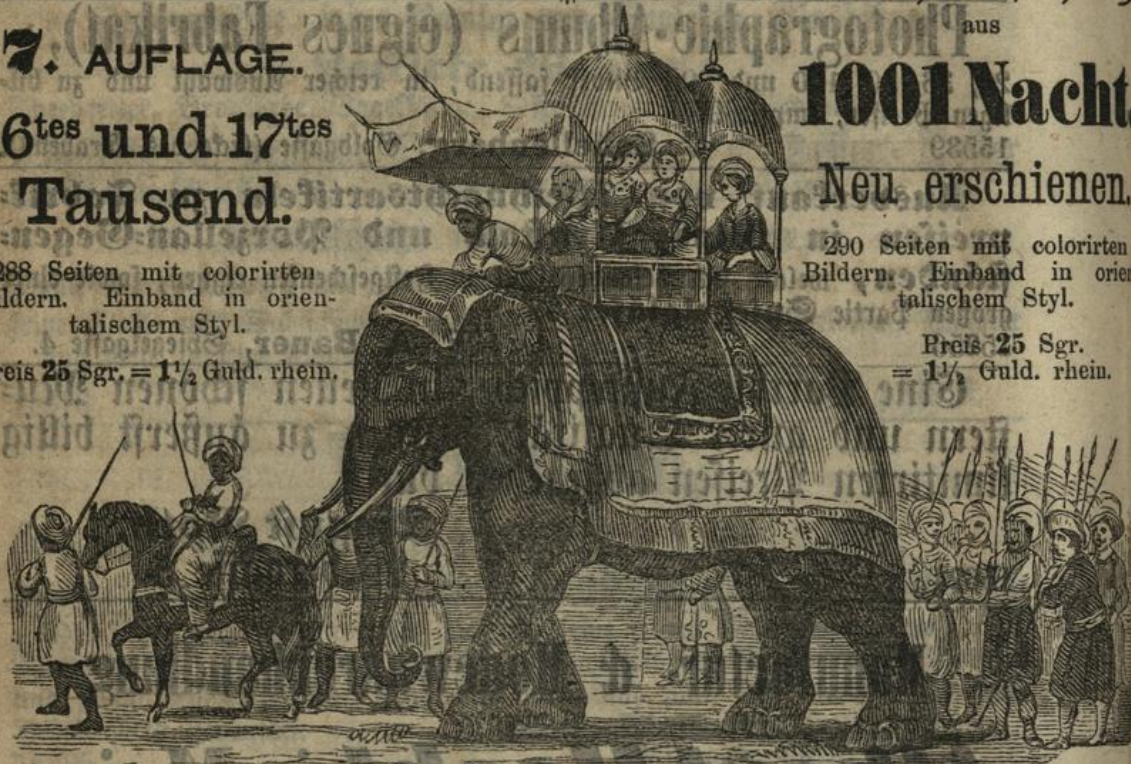
288 Seiten mit colorirten
Bildern. Einband in orien-
talischem Styl.

Preis 25 Sgr. = 1½ Guld. rhein.

aus
1001 Nacht.
Neu erschienen.

290 Seiten mit colorirten
Bildern. Einband in orien-
talischem Styl.

Preis 25 Sgr.
= 1½ Guld. rhein.



Älter als ein Jahrtausend ist die 1001 Nacht, aber nie wird sie veralten, noch immer erfreut Jung und Alt an diesen phantasiereichen Märchen, diesen echt orientalischen Dichtungen. Kein Jugendfreund wird aber das Werk in seiner ursprünglichen Gestalt der Jugend in die Hand geben, er wird daher dem bewährten Jugendschriftsteller Claudius danken, dass er die 1001 Nacht der Jugend in einer Gestalt darbietet, die alles für sie Anstössige streng vermeidet, die die jugendliche Phantasie anregt ohne sie zu erhitzen, die unter der Hülle des Märchenhaften einen sittlich veredelnden Inhalt bietet.

Nach jahrelangen Bemühungen ist es der Verlagshandlung gelungen, jedes der beiden Märchenbücher bei einem Umfange von fast 300 Seiten schön colorirten Bildern, reichem und solidem Einband für nur 25 Sgr. (1½ Gulden) dem Publikum darbieten zu können; es sind dies die verhältnissmässig billigsten deutschen Jugendschriften.

C. H. Pflug, Uhrmacher, Wittwe,

Webergasse 4.

Webergasse 4.

empfiehlt zu Weihnachten ihr reichhaltiges

Uhren-Lager.

Insbesondere mache ich auf eine schöne Auswahl Wiener Regulateurs
(bester Sorte) zu äusserst billigen Preisen aufmerksam. 15791

Nerostrasse 37 sind Rüsse zu verkaufen. 15757

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Supp., Gemüs & Fleisch.

Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Eleg. geb. fl. 1. 12.

Stets vorrätzig in der

Buchhandlung von Chr. Limbarth,

280

Taunusstraße 2.

Alle Sorten Weihnachts-Confect

empfiehlt dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme

15734

Gottlieb, Conditor, Langgasse 17.

Meine

15586

Weihnachts-Ausstellung

ist von heute an eröffnet.

Adolph Roeder,

Hof-Conditor

Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau

und

Sr. Majestät des Königs der Niederlande.

Carl Mahr, Uhrmacher,

Kranz No. 1.

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Uhren, als:

Pariser Pendules von 18 fl. bis 60 fl.,

goldene **Ankeruhren** von 55 fl. bis 110 fl.,

goldene **Herren- u. Damen-Cylinderuhren** von 38 fl. b. 85 fl.,

silberne **Ankeruhren** von 25 fl. bis 50 fl.,

silberne **Herren- u. Damen-Cylinderuhren** von 15 fl. b. 30 fl.,

sowie **Schwarzwälder Uhren** u. s. w.

gut abgezogen und regulirt unter bekannter Garantie.

14763

Weihnachts-Kerzen.

Wachsstöcke und Wachskerzen,

Stearinlichter per Pfd. à 28 und 32 kr.

empfiehlt

Emil Wolff, Eck der Kirch- u. Schulgasse. 15614

Bandtaschen für Etikerei, Papeterien, Lampenschirme und
Schleier, sowie unterm Einkaufspreis um damit zu räumen, **Ball-Fächer**

empfiehlt

H. Koch-Filins. 15674

Preis-Courant

für die Winter-Saison

von der Herrenkleiderfabrik L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 in Wiesbaden.

Chenille- & Rattine-Paletots	von 16 fl. — fr. bis 50 fl. — fr.
Castorin- & Duffel-Paletots	" 12 " — " " 26 " — "
Calmuc- & Angora-Paletots	" 6 " — " " 16 " — "
Double-Paletots (in allen Farben)	" 24 " — " " 40 " — "
Buxkin- & Velour-Röcke	" 16 " — " " 22 " — "
Havelock-Säckchen (englisches Facon)	" 15 " — " " 24 " — "
Macfearlane's	" 20 " — " " 36 " — "
Joppen	" 5 " — " " 16 " — "
Buxkin- & Velours-Hosen	" 6 " — " " 16 " — "
Duffel- & Zwirn-Hosen	" 7 " — " " 14 " — "
Tuch- & Satin-Hosen	" 5 " — " " 16 " — "
Calmuc- & halbwollene Hosen	" 1 " 45 " " 4 " — "
Tuch- & Buxkin-Westen	" 3 " — " " 6 " — "
Cachemir- & Plüsch-Westen	" 2 " — " " 3 " 30 "
Schlafröcke in allen möglichen Stoffen	" 6 " — " " 30 " — "

Anzüge für Knaben von 10 Jahren an sind stets vorräthig. 11577

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Pilioneise per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536

G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Weihnachtslichtchen u. Wachsstöcke

in großer Auswahl bei **A. Quersfeld, Langgasse.** 15636

Hyacinthen.

Schönste Sorten von **Hyacinthen** auf Gläser getrieben, welche sehr bald blühen, sind zu haben in der Samenhandlung von

Johann Mollath,

15509

Neugasse No. 5.

Amerikanisches Petroleum,

feinst raffiniertes, nebst den dazu gehörigen Lampen und Lampentheilen neuester Construction. — Ferner alle Arten andere Lampen, Berzelius-Lampen, Thee- und Kaffemaschinen, Käfige, Präsentirteller, Brodkörbe, Zuckerkästchen und Tintenfässer, lackirte Blech- und Messingwaaren sind in reicher Auswahl vorräthig und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

15573

Chr. Schreiner, Spenglermeister, untere Webergasse 26.

Schuh-Lager bei G. Bach, Neugasse.

10183

Einem bescheerenden Publicum

empfehlte das unterzeichnete Banquierhaus als sichere und solide Capital-Anlage die vom hohen Cantone Freiburg negociirten und garantirten 7 fl. Eisenbahn-Loose, mit denen man jährlich in 6 Ziehungen bedeutende Preise, als: 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 fl. u. erlangen kann, ohne den geringsten Schaden dabei zu haben, da man wenigstens 8 fl. als niedrigster Treffer erzielen muß, und sieht daher baldigen Aufträgen gerne entgegen

Anton L. K. Pfeifer,

15741

Frankfurt a. M. (Mainstraße 12).

Den 5. und 6. Januar 1863

Fortsetzung der großen

Staats - Gewinne - Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000, 17,500, 14,000, 10,500, 8,250, 4,500, 3,500, 1,750, 1000, 700 u.

Es kommen 17,900 Gewinne zur Vertheilung. Halbe Loose kosten 8 fl. 45 Kr., Viertel 4 fl. 23 Kr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum

in Frankfurt a. M.,

Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

406

Ruhrkohlen

direct aus dem Schiff bei

J. K. Lembach in Biebrich.

Bestellungen werden direct, sowie durch Herren F. W. Käsevier und Peter Bickel in Wiesbaden entgegengenommen.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von Samstag bis Mitt- noch meine noch reichlichen Kinderspielwaaren unter dem Uhrthurm aufstellen werde.

Frau Henrich. 15792

Schlossmacher'sche Modérateur-Lampen

(bekannt als die vorzüglichsten) in feinem Porzellan bis zur einfachen Tisch-lampe, sowie alle Arten andere Lampen, Thee- und Kaffee-Maschinen, Ver-zellus-Lampen, lackirte Blech- und Messing-Waaren sind in reicher Auswahl wieder angekommen bei

14926

Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39.

Eine Puppenstube und zwei Reißzeuge sind billig zu verkaufen
Rehnergasse 36. 15699

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Meine rein gehaltenen 58r und 59r Weine bringe ich mit dem Bemerken in empfehle de Erinnerung, daß die Weine nur in großen Flaschen verabreicht werden.

Chr. Scherer,

15460

„Zur schönen Aussicht.“

Fettes Hammelfleisch, per Pfund 8 kr., sowie

1. Qual. Ochsenfleisch, per Pfund 14 kr.

15688

ist fortwährend zu haben bei Metzger **Baum,** Neugasse 13.

Näherallee 4 ist fettes Kuhfleisch das Pfd. zu 11 kr. heute und morgen zu haben.

15793

Weinsten Vorschuß

pr. Kumpf 56 kr. empfiehlt

15754

Ph. Reuscher, Ed der Kirchgasse 32.

Gute flüssige Kunstseife bei

15697

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 26.

Sehr gutes Schwarzmehl

billigst bei **A. Schmidt,** Bäcker,

15790

Langgasse 49.

Täglich frische Lebkuchen per Pfd. 16 u. 18 kr., im Center billiger zu haben bei

15753

Bäckermeister Fischer, Taunusstraße 31.

Ein vierstziger **Wagen** (Phaeton) mit Verdeck zum Wechseln und Ein- und Zweispännigfahren steht zu verkaufen Schillerplatz 2.

15295

Neroststraße 15 sind zwei elegante **Nächtische** zu verkaufen.

15761

Bei dem Unterzeichneten sind 3 Morgen **Acker,** nahe bei der Stadt, im Ganzen oder Einzelnen, zu verpachten, wovon 1 Morgen mit ewigem Ales bestellt ist.

Heinrich Schön.

15765

Ein guter **Steinkohlen-Ofen** ist zu verkaufen Langgasse No. 20 im Vorderhand.

15763

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (H. Beilage zu No. 297) 19. Dec. 1862.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27,
empfiehlt und hält in großer Auswahl vorräthig:
Glaubrecht's Erzählungen,
Hoffmann's Erzählungen à Bändchen 24 fr.,
Horn's Erzählungen à Bändchen 24 fr.,
Nathusius's Schriften,
Schmid's Erzählungen,
Gotthelf's Volksschriften,
Nieritz's Jugendschriften à Bändchen 36 fr.

14 Bahnhofstrasse 14
werden eine neue Sendung Arbeitskörbe mit Deckel, deren Garnirung
aufs Schönste besorgt wird (Puppenkörbe für Fleißkinder), Wisch-
tuchkörbe, alle Etui-Gegenstände mit und ohne Stickereien, Wand-
taschen, Uhrhalter u. s. w. und die dazu nöthigen Stickereien den
verehel. Damen bestens empfohlen durch das
Stickerei- und Kurzwaaren-Geschäft
von
Herm. Schirmer. 15817

G. Wallenfels, Kirchgasse 10,
empfiehlt:
die bekannten glatten Leinwand- und Pique-Kragen per Stück 24 kr., im 1/2
und 1/2 Dyd. billiger,
Tüll u. d. Jaconet-Halsbindchen per St. 20 fr.,
Woll-Hermet per Paar 30 kr. (frische Waare),
Morgenhauben, ausgefegt, per St. 16 fr. und höher,
Erinolinien (Breitag) zu 48 kr., achte Stahlreise per Elle 2, 3 4 kr.,
Kapuzen, wollene Hermet, Winterhandschuhe (große und für Kinder).

Englische Teppiche.
Sofa-Vorlagen, Angorafelle, Plüschischdecken, wollene Zimmerteppiche
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken
15819
Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven fl. 909,555. 20 fr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen **Lebensversicherungen** der verschiedensten Art, mit und ohne Betheiligung am Gewinn, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf **Leibrenten**, sowie auch Versicherungen zum Zweck der **Altersversorgung** und **Aussteuerversicherungen**.

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren 100 Gulden sub. Währ. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 Gulden 3 fr. ohne oder von 2 Gulden 10 fr. mit Gewinn-Betheiligung. — Für ein Capital von 100 Gulden erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von 11 Gulden 28 1/2 fr.

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antragsformularen von den Unterzeichneten unentgeltlich verabfolgt werden.

Wiesbaden, 20. October 1862.
7645

Die Agenten
Weyhardt. H. Dögen.

Zahnleidende und alle Familien 12655

erlaube ich mir auf meine, durch die Realität in ihren Wirkungen sich bewährte **Zahn-Tinctur gegen Zahnschmerz**, welche jeden **Zahnschmerz** (ausgenommen Rheumatismus und Fisteln) **sofort und dauernd stillt**, sowie **Zahn-Tinctur zur Erhaltung der Zähne**, welche bei täglichem Gebrauche nicht nur vor jedem **Zahnleiden**, sondern auch vor **weiterer Zerstörung** schon angegriffener und Ansteckung gesunder Zähne bewahrt; bei Kindern mit dem Eintritt der zweiten Zähne angewendet, schützt sie vor jedem **Zahnschmerz** und **Zahnverlust** — per Doppelflacon 1 fl. 10 fr., per 1/2 Flacon 42 fr. per 1/4 Flacon 24 fr. — aufmerksam zu machen. —

Aufträge werden direct unter Nachnahme offerirt oder durch Herrn **Hof-Friseur G. A. Schröder** in **Wiesbaden** unter Erlegung des Betrags zur prompten Beförderung entgegengenommen.

Stuttgart 1862.

Nicolaus Backé.

Peter Dümnick,

Schusterstraße 19 in Mainz,

empfiehlt sein

W e l z w a a r e n - L a g e r

zu den bevorstehenden Festtagen. Dasselbe ist auf das Reichhaltigste assortirt, bei vorzüglicher Qualität der Waaren, neuester und elegantester Façon und solider Arbeit wird zu sehr billigen Preisen verkauft.

Auch halte ich großes Lager in

Regenschirmen und En-tous-cas

von den feinsten und modernsten bis zu den billigsten, in Seide, Halbseide und Baumwolle.

14345

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz**, Gelbgießer, Eck der Schachstraße und des Römerbergs.

10713

Musverkauf

zu Fabrikpreisen eine Partie wollene Teppich-Decke, Sopha- und Bettvorlagen, Colonnaden und Fensterronselle bei
15696 **C. Eckhardt**, große Burgstraße No. 14.

D. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 8,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein

Galanterie- und Schmuck-Waarenlager

zu bevorstehenden Festtagen auf's Reichhaltigste assortirt und mit den neuesten Luxus- und practischen Gegenständen jeder Art ausgestattet ist. Als besonders zu Geschenken geeignet empfiehlt derselbe

Photographie-Albums und Ballfächer

in größter und neuester Auswahl, Chatullen, Thee-, Cigarren- und Sandschuh-Kästchen, Liqueurgestelle, Damen-Recessaires, Mappen, Portemonnaies, Cigarren-
Etuis u. s. w.

14099

Feinster Vorschuss

oper Rumpf 56 kr. bei **W. Filbach**, Maurithueplatz 3. 15920

Eine Partie zurückgesetzte Kragen empfiehlt zum halben Preis

15528 **A. Sebastian**, Eck der untern Gold- und Messergasse.

In der Herrnmühle ist fortwährend buchenes Scheitholz das Kasten zu 22 fl. zu haben. 15821

Röberstraße 35 sind gute Milch und Rüsse zu haben. 15822

Junge Neufundländer Hunde sind zu verkaufen Quintinsstraße C. 406 in Mainz. 15709

Ein großer und schöner, sehr guter Holzofen ist abzugeben Westrichstraße No. 21. 15823

Ein großer, ungehörnter Ziegenbock mit elegantem Geschirr und neuem 2spitzigem Wagen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 15816

Carl Heinrich Schilling von Nassätten wird aufgefordert, sich bei seiner letzten Dienstherrschaft in Schierstein zu melden. 15816

Gestern Vormittag ist ein dunkelgrün seidener Regenschirm auf der Treppe im Fürstlichen Raden vergessen worden, und es wird gebeten, wer den Regenschirm im Versehen für den feinen mitgenommen hat, ihn in der Expedition des Tagblattes abgeben zu wollen. 15824

Samstag Abend wurde in der vorderen Reihe der Sperrsitze im Theater ein einfaches Opernglas verloren. Der Finder wird gebeten, solches Tournaisstraße 48 in der 3. Etage gegen Belohnung abzugeben. 15647

Kanarienvogel zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 15803

Es bietet sich eben Gelegenheit für zwei junge Leute, in kurzer Zeit ein Geschäft zu erlernen, worauf sie im Frühjahr dauernde Stellen zu gutem Gehalte bekommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15825

Eine stille Familie ohne Kinder sucht bis zum 1. April 1863 eine unmöblirte Wohnung (Sonnenseite) von 5 bis 6 Zimmern mit Küche und Zubehör. Zu erfragen Tannusstraße 16. 15826

Ein Näh-Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und Weisnähen. Näheres Oberwebergasse 41 im Dachlogis. 15827

Stellen-Gesuche.

Ein solides Frauenzimmer, welches im Waschen, Bügeln und Nähen sehr geübt ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Näh. Kurhausanl. 6. 15828

Ein ordentliches Dienstmädchen kann sogleich eintreten. Näheres Häfnergasse 16. 15829

Ein braves Mädchen, das Köchen- und Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näh. Röderstraße 17. 15830

Untere Friedrichstraße 6 wird ein starkes Landmädchen gesucht. 15831

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere Maurergasse No. 17. 15832

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres Nerostraße 6. 15833

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle auf gleich Oberwebergasse 41, Dachlogis. 15834

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Louisenstraße 13. 15835

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Exp. 15836

Ein tüchtiger Hausknecht, welcher mit guten Zeugnissen versehen und schon mehrere Jahre in Hotels servirt, wünscht eine ähnliche Stelle, oder als Kutscher, Bedienter, und kann nach Belieben eintreten. Näheres bei Frau Schäfer, Steingasse 20 im 2ten Stock. 15780

Es werden 400 fl. gegen persönliche Sicherheit zu 5% zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Exped. 15786

Es sind Hypotheken von 500 bis zu 2000 fl. von jeder Summe sogleich zu cediren. Dieselben sind sehr gut, alle im hiesigen Orte.



Friedrich Schaus, gr. Burgstraße 10. 15837

Logis-Vermietungen.

(Ersetzt den Dienstag und Freitag.)

Diebricher Chaussee 4, parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15838

Bleichstraße 10 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 15659

Große Burgstraße 12 im Seitenbau sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15660

Dohheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14337

Emserstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Dachkammern etc., sowie eine Mansarde-Wohnung und Conterrain sogleich zu vermieten. 14518

Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 12726

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021
Goldgasse 5 sind 3 ineinandergehende möblierte Zimmer ganz auch getheilt zu vermieten. 15839

Seidenberg 3 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 15663

Seidenberg 19 ist ein großes Logis zu vermieten. 13625

Seidenberg 21 ist ein schön möbliertes und geräumiges Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich oder bis 1. Januar zu vermieten. Auch wird in und außer dem Hause Kost verabreicht. 15840

Seidenberg 27 ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. 14970

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage auf kommenden Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Kaufmann F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25. 15341

Kapellenstraße 5 sind 2 möblierte Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten. 15841

Friedrichgasse 1 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14362

Taunusgasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar zu vermieten. 14122

Zu vermieten 13944

Leberberg 1 eine gut und bequem möblierte Wohnung von 3-7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Verköstigung. 13017

Leberberg 3 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13017

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verchluss, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Bel-Etage von 10 Piecen nebst Zubehör zu vermieten, sowie gleich zu beziehen eine möblierte Wohnung von 10 Piecen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt. 13758

Marktstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 15342

Marktstraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden etc. zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere bei Chr. Wolff, Hoflieferant. 15469

Mauergasse 6 eine Stiege hoch ist ein großes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13628

Ed des Michelbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit kleinem Cabinet auf den 1. Januar zu vermieten. 13939

Morisstraße 6 sind zwei schöne ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 15664

Mühlgasse 2 Bel-Etage sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 15665

Nerostraße 31 ist ein schönes Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. Auch ist daselbst ein fast noch neuer Klagenstuhl billig zu verkaufen. 15842

Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255

Neugasse 3 ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14366

Neugasse 13 ist ein Laden mit Logis und Magazin zu vermieten. 15843

Nöbderallee 6 eine Stiege hoch sind 3 Zimmer, 1 Küche und sonst alle Bequemlichkeiten mit auch ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 15346

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Römerberg 6 im Seitenbau ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Januar oder auch gleich zu vermieten. 15667

Schachtstraße 23 ist ein Dachlogis und eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern und Küche auf den 1. April 1863 zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock. 15844

Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinetten, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall; Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf den 1. Januar zu vermieten. 15476

Sonnenbergerstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit oder ohne Küche, im Ganzen oder auch getheilt, sogleich zu vermieten. 15670

Kl. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez, untere Friedrichstraße 6. 12259

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., sogleich zu vermieten. 14026

Wellritzstraße 7 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 13776

Schön möblirtes Zimmer, à 4—5 fl. monatlich, in der vorderen Reugasse sind sogleich an Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 15845

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen und Regenwasser, Gaseinrichtung etc., bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden. E. Baum, Architekt. 10720

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 18** ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 bis 8 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche, sodann der dritte Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, 1 Küche, 1 auch 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, sowie der Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten und kann auf 1. Januar 1863 an bezogen werden. 14974

W. Hippacher in der Langgasse. In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock auf gleich zu vermieten. Philipp Womberger. 10179

In der angenehmsten Lage der Stadt ist eine elegant möblirte Wohnung, 5 Piecen mit Küche und Kellerräumen, zu beziehen. Näh. Exped. 13176

Hotel Zimmermann

sind noch 2 ineinandergehende elegante Zimmer zu Pensionspreisen billigst abgegeben. 14975

In meinem neuerbauten Hause, **Stiftstraße**, sind 2 Logis im 1. und 2. Stock, enthaltend jedes 3 große Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Brunnen und Bleichplatz, bis 1. April zu vermieten. 15846

Für einen Herrn oder Dame sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Die Exped. sagt wo. 13177

Zu vermietthen in Biebrich a. Rh.
in der Hauptstraße ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterhaus, Garten,
Hof, Bleichplatz, Brunnen, gewölbtem Keller, Gasanrichtung und sonstigen
Räumlichkeiten, auf 1. April 1863. Näheres Kirchgasse No. 11 eine
Stiege hoch. 15726

Steingasse 21 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 15447

Lieber Peter! Zu Deinem heutigen Geburtstag gratuliren Dir recht
herzlich ungenannte aber wohlbekannte Freundinnen
15847

C. D. C. S. M. u. A. M.

Binat Mathilde! Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heuti-
gen 20. Geburtstag. Dein **Gothchen.** 15848

J. a N. N.

Bitte nochmals dringend um Aufklärung, denn selbst einem Verbrecher ent-
zieht man die Mittel zu seiner Rechtfertigung nicht.

G. . . . 15849

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 8½ Uhr.

Sabbath Morgen " 8½ "

Fruchtpreise vom 18. December.

Rother Weizen	(180 Pfd.)	9 fl. 18 fr.
Haser	(93 Pfd.)	3 fl. 8 fr.

Biesbaden, den 18. December 1862.

Herzogliche Polizei-Direction,
v. A. S. f. l. e. r.

Die Wahrheit.

(Schluß aus No. 291.)

„Nein, nein, lieber Onkel: mir kommt es vielmehr zu, dich um Verzeihung
zu bitten!“

„Na, meinetwegen auch! Wenn du es einmal willst, so thue es — mir ist
eins so lieb wie das andere, dafern wir nur sofort wieder gute Freunde werden!
Ich bin so froh, daß du weder undankbar noch wahnsinnig bist, oder mit anderen
Worten, daß dein Herz ebenso gesund ist als dein Kopf — daß ich ebenso bereit
bin, dir meine Verzeihung zu gewähren, als dich um die deinige zu bitten!“ sagte
Gottlieb Stillsfried, indem er seinem Nessen die Hand bot.

Mit Wärme ergriff sie dieser und drückte sie. Dann wandte er sich zu Fräulein
Ehrenreichs Dienerin:

„Mamsell Walter, gegen Ihre Anklage weiß ich keine andere Entschuldigung
vorzubringen, als daß Sie sich mein Urtheil über Ihre Epilette ausbaten und ich
Ihnen in aller Aufrichtigkeit meine Meinung darüber zu erkennen gab.“

„Mit mir brauchen Sie nicht mehr zu sprechen, denn wenn Sie nicht ver-
rückt waren, so waren Sie im höchsten Grade unverschämmt!“ entgegnete die
immer noch aufgebrachte und die Winke ihrer Herrin nicht verstehende Jose und
wendete sich entrüstet ab.

„Was Ihre Erklärung betrifft, Herr Meyerheim, daß ich Ihnen die Kunden
vertrieben, so brauche ich bloß zu erklären, daß ich dies that, indem ich den Leuten
in Bezug auf die geringe Qualität und die übertriebenen Preise Ihrer Waaren die
Wahrheit sagte. Wenn Sie dadurch Nachteile erlitten haben, so steht Ihnen ge-
setzlich das Recht zu, eine Schadenersatzklage gegen mich anzustellen, obgleich ich kaum

glaube, daß Sie es in Ihrem Interesse finden werden, dem ganzen Vorgange dadurch eine noch größere Publicität zu geben!"

"Ich werde mir auch nicht die Mühe nehmen — wir sind geschiedene Leute!" rief Meyerheim, nahm seinen Hut und verließ das Zimmer.

"Ach, da seid Ihr ja auch noch!" sagte Karl zu dem Bettler, der jetzt allmählig wieder aus dem Hintergrunde hervorkam. "Euch hatte ich keine unangenehmen Wahrheiten gesagt und ebensowenig Eure Eitelkeit beleidigt oder Euch in Euerm Geschäft beeinträchtigt, sondern Euch im Gegentheile ein reichlicheres Almosen gespendet, als Ihr vielleicht jemals bekommen habt! Deshalb hätte ich kaum erwartet, Euch unter der Zahl meiner Ankläger zu finden."

"Ach, lieber Gott, mein guter junger Herr", rief der Bettler mit tiefen Blicken, "Sie wissen doch, daß Sie mir ein Zehn-Silbergroschenstück schenkten, und da ich selbst von den reichsten Leuten noch nie so viel bekommen habe, so mußte ich ja wohl glauben, daß Sie nicht recht bei Verstande wären! Es freut mich aber von Herzen, daß dem nicht so ist, und da Sie einmal so gütig sind, so bin ich auch überzeugt, daß Sie mir noch eine Kleinigkeit für die Wunden in meiner Hand und für die Risse in meinem neuen Rock schenken werden —"

"Da, da — nun macht aber, daß Ihr fortkommt," mischte Karls Onkel sich ein, indem er dem Bettler einige Silbermünzen gab, worauf dieser seine Aufgabe als gelöst betrachtete und sich entfernte.

"Deine Anklage, Luise", fuhr hierauf Karl in seiner Verteidigungsrede fort, "war die schwerste von allen, und ich fordere dich deshalb auf, dieselbe wenigstens zu modifiziren. Die verlegendsten Worte, deren ich mich als Antwort auf eine Bemerkung von dir bediente, lauteten einfach dahin, daß du weder eine vollkommene Schönheit noch ein Engel seiest — war dem nicht so?"

"Allerdings", entgegnete Luise, "aber dies war ebenso gut oder vielmehr ebenso schlimm, als wenn mir Jemand gesagt hätte, ich wäre häßlich wie eine Vogelscheuche und bössartig wie der Teufel."

"Das ist doch wohl ein wenig zu viel behauptet, Luise!" bemerkte Karl. "Du hast dir aber einmal angewöhnt, ins Blaue hineinzureden und dich ungenau auszudrücken, sonst würdest du so etwas nicht sagen oder denken. Wenn ein Mädchen keine vollkommene Schönheit ist, so ist sie deswegen noch keine Vogelscheuche, und wenn —"

"Bemühen Sie sich nicht weiter, Herr Stillsfried!" unterbrach ihn Luise schnippisch. "Wenn Sie glauben, mich durch vergleichende Auseinandersetzungen wieder gewinnen zu wollen, so irren Sie sich! Wie Herr Meyerheim, sage ich: Wir sind geschiedene Leute!"

"Ja wohl — versteht sich — das war und ist auch meine Meinung", entgegnete Karl, "und die letzte Bitte, die ich an dich richte, ist einfach die, daß du gegen den Mann, welchen du schon längst mehr geliebt als mich, aufrichtiger sein magst, als du es gegen mich gewesen bist!"

Franz wandte sich aber ab und hielt Luise, die schmachkend nach ihm blickte, nicht vom Gehen zurück.

"Und nun Helene", fuhr er fort, indem er sich zu Gräulein Ehrenreich wendete, welche bis jetzt als stumme Zeugin dieses ganzen Austritts unbeweglich in ihrem Armstuhl gesessen, "theure Helene, die du mich aufnahmst, als alle andern mich verstoßen und verlassen hatten — was soll ich zu dir sagen?"

"Nicht und in dieser Umgebung — nichts!" antwortete Helene zu aller Erstauen, indem sie sich erhob. "Deinen Freunden aber kannst du sagen, daß, da sie dich deiner Wahrheitsliebe wegen für wahnsinnig erklärt haben, es gerathen sein wird, wenn sie mich zu deiner Hüterin und Wächterin wählen!"

(Aus Gustav's "Unterh. am Hausl. Herd.")